

Eisenbahn JOURNAL

September
9/2006

64, 55⁰, 92²: Neue H0-Modelle
und eine Märklin-Anlage

Romantik pur



Porträt Eifelstrecke: Die Schattenbahn

50 Jahre Serien-V 200: Gerühmte Vielfahrer

Anlagengestaltung: Kühlhaus – ein eiskaltes Modell

(Füllseite)

Das Mitmachheft

Ihr heutiges Eisenbahn-Journal ist ein richtiges „Mitmachheft“ geworden! Nicht nur, dass einer Teilaufgabe ein umfassender Fragebogen beiliegt, Sie können auch in diesem Heft wieder Noten für die einzelnen Artikel verteilen (Seite 5). Darüber hinaus ist es jetzt an Ihnen, die Gewinner unseres 8. Modellbau-Wettbewerbs zu bestimmen (Seiten 78/79).

Besten Dank Ihnen allen für die rege Teilnahme bei der Artikelbenotung in den EJ-Ausgaben 7 und 8. Dass wir hier keine detaillierten Ergebnisse vorlegen, können Sie sicherlich verstehen: Wir machen uns eine Menge Arbeit, die Wettbewerber lesen mit und freuen sich. So viel sei jedoch vertragen: Sie mögen Porträts hochwertiger Anlagen, für den „normalen“ Modellbahner nachvollziehbare Bauanleitungen und schicke Fahrzeuge der 50er Jahre.

Mit dem neuen Fragebogen wollen wir es nun wieder einmal ganz genau wissen. Wie vor genau zwei Jahren interessiert uns einfach ... alles! Natürlich sind das keine Fragen nach Schuhgröße oder Ähnlichem. Aber was Sie sonst noch so lesen, welche Hersteller Sie gut finden oder was Sie mehr oder weniger im EJ haben wollen, sind Fragen, deren Antworten uns erlauben, unser Monatsheft noch gezielter auf Ihre Wünsche abzustimmen. Selbstverständlich behandeln wir Ihre persönlichen Angaben dabei vertraulich, Ihre Antworten werden anonymisiert ausgewertet. Aus den oben genannten Gründen werden wir auch bei dieser Leserbefragung keine konkreten Ergebnisse veröffentlichen, aber vielleicht entdecken Sie ja in zukünftigen Eisenbahn-Journalen den Einfluss genau Ihrer Meinung, Ihres Wunsches nach Verstärkung oder Reduzierung des einen oder anderen Themas ...

Absolut offen werden wir mit den Abstimmungsergebnissen beim 8. Modellbau-Wettbewerb umgehen. Hier sind wir natürlich ganz besonders gespannt, welche Anlagen Ihre Favoriten sind und ob die verschiedenen Prognosen aus der Redaktion zutreffen. Nein, wir sind keine „Zocker“ und haben keine Wetten laufen!

Um Ihnen die Meinungsbildung zu erleichtern, haben wir die einzelnen Anlagenporträts als pdf-Dateien ins Internet gestellt (www.eisenbahn-journal.de). Dort können Sie, wenn Sie dies wünschen, auch direkt Ihre Punkte verteilen. Auch die monatliche Benotung finden Sie im Internet an gewohnter Stelle, direkt vom jeweils aktuellen Monatsheft aus zu erreichen.

Wenn Sie's lieber schriftlich mögen, können Sie natürlich auch per Post oder Fax teilnehmen. Kopieren Sie die Abstimmungsseiten vorher, brauchen Sie Ihr Eisenbahn-Journal-Heft nicht zerschneiden oder bemalen. Vergessen Sie bitte Name und Anschrift nicht, wenn Sie bei der Teilnehmerverlosung mitmachen wollen.

So, nun die Bleistifte gespitzt ... und ...

los geht's!

TP



TITELBILD:

Dampf in der „Offensive“: Mit der BR 64 von Roco, der 55.0 von Piko sowie den Liliput-Modellen 92.2 und ÖBB-Uh rollten kürzlich gleich vier neue Lokmodelle aufs Redaktions-Testgleis. Dazu kam die 13.16 von Brawa in einer Formvariante. 64 und 55 präsentieren sich hier auf den Gleisen einer Märklin-Anlage, die wir ab Seite 68 porträtieren.

FOTO: CHRISTOPH KUTTER

In EJ 7 ist uns im Beitrag „Bahn & Ball“ im Bildtext auf Seite 7 aufgrund ungeprüfter Übernahme der DB-Angaben zu einem Bild aus dem DB-Museum leider ein Fehler unterlaufen. Bei dem Gratulanten, der Sepp Herberger bei der Ankunft des VT 08 in München im Abteil begrüßt, handelt es sich natürlich nicht um Bundeskanzler Adenauer, sondern um den damaligen Münchner Oberbürgermeister Thomas Wimmer! Wir bitten die fehlerhafte Angabe zu entschuldigen.

V 200.0: Gerühmte Vielfahrer

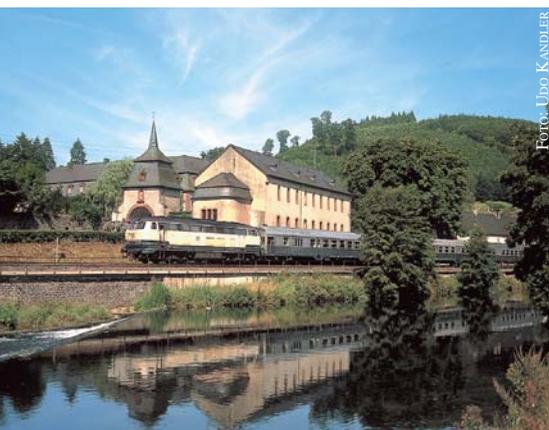
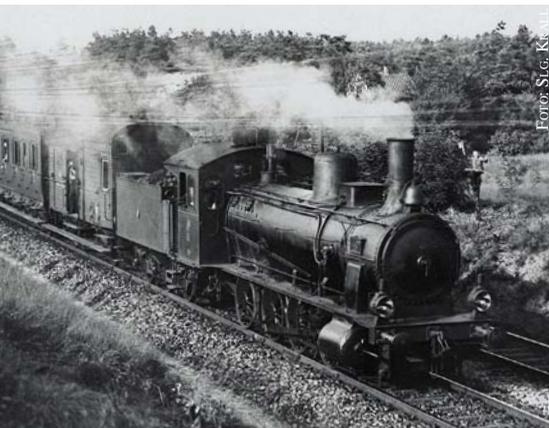
Schon die fünf Vorserienloks gaben ab 1954 einen prächtigen Einstand und sorgten bereits nach kurzer Zeit mit hohen monatlichen Laufleistungen für Aufsehen. Und der Einstieg in die 2000-PS-Klasse auf dem Dieselloksektor ging erfolgreich weiter.

Lokhistorie
 ➔ ab Seite 24

G7: Fast narrensicher

Von den drei Varianten der preußischen Gattung G 7 waren die Zwillingslokomotiven (erstes Baujahr: 1893) am längsten im Einsatz. Kein Wunder, handelte es sich doch um einfache, aber leistungsfähige und fast narrensichere Maschinen.

Dampflokporträt
 ➔ ab Seite 12



Eifelstrecke: Die Schattenbahn

Vor gut 130 Jahren ging die letzte Etappe der Verbindung Köln–Trier in Betrieb. Entscheidend für den großzügigen Ausbau der bis heute im Schatten der Moselstrecke stehenden Eifelbahn samt Zweigstreckennetz waren einzig militärische Aspekte.

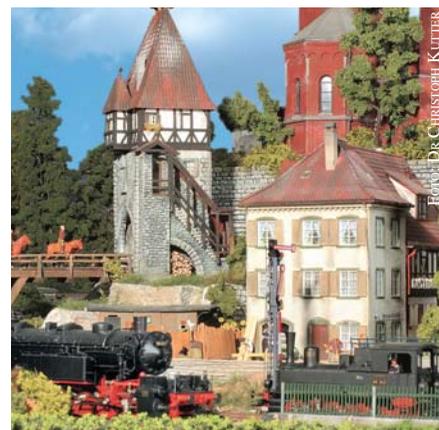
Streckenporträt
 ➔ ab Seite 36



1670: Schnellzuglok fürs Tal

Die kürzliche Neuauflage der ÖBB-Elektrolokreihe 1670.0 in Modellgröße H0 – 25 Jahre nach dem Roco-Erstmodell – ist ein Anlass, auf die bereits im Jahr 1928 beginnende Einsatzgeschichte des Vorbilds zurückzublenden.

Vorbild und Modell
 ➔ ab Seite 30



Romantik in H0 mit Märklin

Fachwerk ist nicht jedermanns Geschmack und so manchem lässt geballtes deutsches Idyll mit Türmchen, Treppchen, Erkerchen und Stadtmauer die Haare zu Berge stehen. Andere dagegen stehen darauf und schaffen sich ihre eigene „gute alte Zeit“.

Anlagenporträt
 ➔ ab Seite 68



Foto: BELLINGRODT/SAMMELUNG BITTNER



Foto: BRUNO KASER

Kühlhaus: Ein eiskaltes Modell

Wo werden die vielen Kühlwagen be- und entladen, die unsere Modellbahnanlagen bevölkern? Nirgends, weil es bislang kein Industriemodell eines Kühlhauses gibt! Ein Selbstbau ist freilich gar nicht so schwer, wenn man weiß, was zu beachten ist.

Anlagengestaltung

➔ ab Seite 80

VORBILD UND MODELL

- **Dampflokomotiv: G 7**
Fast narrensicher
G 7-Modell von Piko 12, 22
- **Ellokomotiv: ÖBB-Reihe 1670**
Schnellzuglok fürs Tal
Neu aufgelegt: 1670-Modell von Roco 30, 35
- **Dampflokomotiv: bad. Xb**
Rangierhobel vom Oberrhein
Xb-Modell von Liliput 48, 53

VORBILD

- **Galerie: Bilder des Monats**
Zug aufs Dach der Welt, Brandloks – letzter Akt, 80 Jahre „Krokodil“ 6, 8, 10
- **Lokhistorie: 50 Jahre Serien-V 200**
Gerühmte Vielfahrer 24
- **Streckenporträt: Eifelbahn**
Die Schattenbahn 36
- **Europa: Schmalspur in Polen**
Dampfsommer in Sroda 46

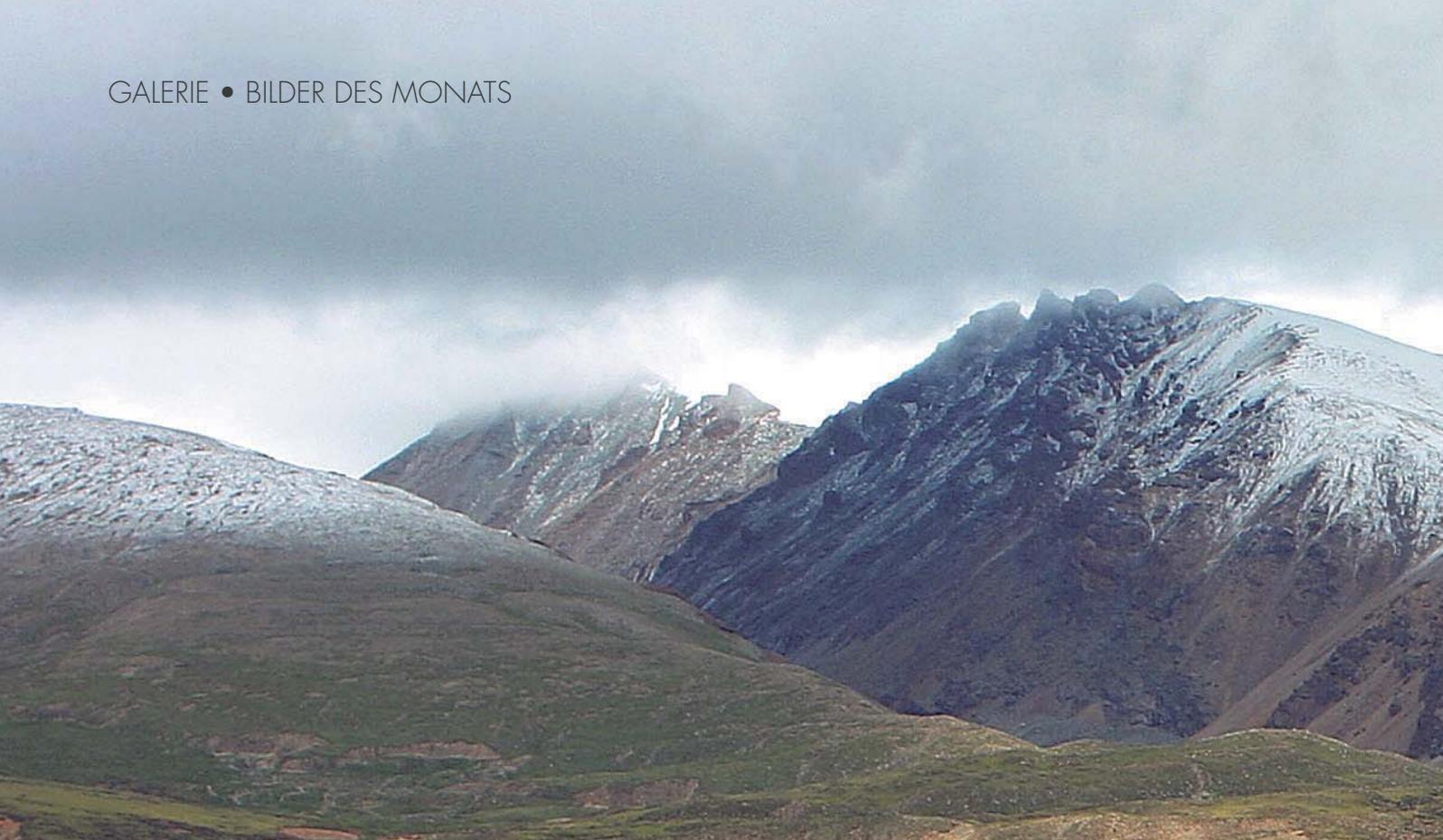
MODELL

- **Neues Modell**
Baureihe 64 von Roco 54
- **Weitere Neuheiten des Monats**
U.a. ÖBB-Uh 498.07 von Liliput u.v.m. 56
- **Anlagenporträt: Schynige Platte Bahn**
Schweizer Hochgebirgsbahn 62
- **Anlagenporträt: Romantik in H0**
Fachwerk, Mauern, Märklin-Gleis 68
- **8. Modellbau-Wettbewerb: Jurybogen**
Punkte für die Wettbewerbsanlagen 78
- **Anlagengestaltung: Kühlhaus**
Für kalte Güter 80
- **Anlagenplanung: Steilstrecke mit Märklin K-Gleis**
Nebenbahn und Kalkverladung 88
- **Digital: Loksound-Decoder neu bespielen**
Neue Klänge – Teil 2: Esu Loksound 94
- **Digital: Decoder – Märklin/Motorola geregelt**
MM zum Vierten ... 96

RUBRIKEN

- Editorial 3
- Bestellkarten zum Heraustrennen 99
- Bahn & Medien: Neue Bücher, DVD etc. 104
- Mini-Markt 107
- Auktionen, Börsen, Märkte 112
- Fachhändler-Adressen 114
- Sonderfahrten und Veranstaltungen 117
- Vorschau & Impressum 118

einreichen. Oder Sie nutzen das Formular im Internet unter www.eisenbahn-journal.de. Vergessen Sie nicht Ihre Anschrift, wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten!



Zug aufs Dach der Welt

1 142 km lang und großteils auf über 4000 m Höhe trassiert. Dies sind die besonderen Attribute der am 1. Juli eröffneten Bahn zwischen Golmud im Nordwesten Chinas und Lhasa, der Hauptstadt Tibets. Die höchste Station der Strecke am Tanggula-Pass liegt auf 5068 m und damit noch um rund 250 m höher als die Andenbahn in Peru. Von Peking aus benötigen die von drei Dieselloks gezogenen und aus 16 Wagen bestehenden Züge zwei Tage bis ans Ziel im Hochland nördlich des Himalaya. FOTOS: AP-BILDAGENTUR





Brandloks – letzter Akt

Nach langem behördlichem Vorlauf wurden zwischen 26. Juni und 11. Juli auf dem Areal in Nürnberg-Gostenhof die hier bei dem Großbrand im Oktober 2005 zerstörten Museums-Dieselfahrzeuge zerlegt. V 200 002 war als Erste an der Reihe, 627 001 beschloss das Verschrottungsszenario. Nach nunmehr fast neunmonatiger „Paradeaufstellung“ der ausgebrannten Wracks sieht das verbliebene Drehscheiben- und Schuppenensemble seiner endgültigen Entwidmung entgegen. FOTOS: FERDINAND V. RÜDEN





Halt!
Warten nach Anweisung der
Bahnhofs- und Signalanlage
Sh 1

